Werk für Thermische Verwertung von Abfällen (WTVA)

Geschäftsbericht 2017

saidef

Ihre Abfälle, eine Energiequelle !

17. GESCHÄFTSBERICHT

IMPRESSUM

SAIDEF AG
Route de Châtillon 70
1725 Posieux
T +41 26 409 73 33
F +41 26 409 73 39
info@saidef.ch
www.saidef.ch

Konzept und Gestaltung
Verwaltung SAIDEF AG

Übersetzung
Stefan Brügger
Francall, cabinet de traductions

Auflage
300 Exemplare

Zertifiziertes Papier FSC und EU Ecolabel

FSC

Druck
Canisius, Druck &
Grafik, Freiburg

Deckblatt und Abbildungen
SAIDEF AG, Pixabay,
Google Images

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Mitteilung des Präsidenten und des Direktors		**4**
1.	**Struktur des Unternehmens** Verwaltungsrat Geschäftsleitung Organigramm und Personal Aktionariat	**6**
2.	**Finanzjahresüberblick**	**10**
3.	**Statistiken** Abfälle - KVA Klärschlamm - SVA Verwertbare Metalle	**12**
4.	**Rückstände** Rückstände aus der Wasseraufbereitung Zusammenfassung aller Rückstände	**14**
5.	**Betrieb** Wichtige Betriebsfakten Energien Lagerbestände Geführte Besichtigungen	**15**
6.	**Umwelt, Gesundheit & Sicherheit**	**17**
7.	**Projekte** Schlackenaufbereitung Sanierung der SVA	**20**
8.	**Jährliche Revision** KVA	**22**
9.	**Jahresrechnung** Erfolgsrechnung Bilanz Mittelflussrechnung Sachanlagevermögen Anhang zur Jahresrechnung Risikoanalyse Erläuterungen zur Jahresrechnung Ausserbetriebliche Operationen Gewinnverwendung Erläuterungen zur Bilanz Genehmigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	**24**
10.	**Bericht der Revisionsstelle**	**33**

Mitteilung des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Direktors

Das Jahr 2017 gestaltete sich sowohl intensiv als auch interessant!

Wirtschaftlichkeit

- Als intensiv erwies es sich aufgrund einer richtungsweisenden Entscheidung zur Zukunft der SVA, die innerhalb einer kurzen Zeitspanne getroffen werden musste. Umfangreiche technische Probleme lösten grosse Debatten aus und wurden mit einem detaillierten und überlegten Entschluss zugunsten einer Reinvestition zur Sanierung der SVA-Linie beendet. Diese Arbeiten benötigten ebenfalls eine intensive Planung und dies alles innert kürzester Frist, da diese schon zu Beginn des Jahres 2018 beginnen werden.
- Die endgültige Reparatur der Turbogruppe – infolge des Schadens aus dem vorangegangenen Jahr – konnte zu Beginn des Jahres beendet und der Versicherungsfall somit abgeschlossen werden.
- Die Anlage zur Aufbereitung der Schlacke ist jetzt seit einem Jahr in Betrieb. Obwohl erfolgsversprechend, benötigt die Installation noch Anpassungen und Einstellungen. Für 2018 sind wir zuversichtlich. Die Wiederverwertungsrate der Metalle ist steigend, liegt aber noch unter unseren Erwartungen.
- Über Werke zu verfügen, die – wenn möglich bei voller Leistung – funktionieren, bleibt eine ständige Herausforderung. Aber es müssen auch genügend brennbare Abfälle vorhanden sein! Und so bleibt der Abfallmarkt - wie seit einigen Jahren – weiterhin, mit Auswirkungen auf die geschäftliche Tätigkeit, hart umkämpft.

In diesem schwierigen Kontext, unter Berücksichtigung der konkurrierenden Marktparameter und Preise, müssen wir unsere Anstrengungen voranbringen, um uns weiter zu entwickeln, unsere gesetzlichen sowie finanziellen Verpflichtungen gewährleisten zu können und dies alles unter Beibehaltung der Tarife, - fortan dem aufmerksamen Blick des Preisüberwachers ausgesetzt!

Umwelt

Im Bereich Umwelt bewegen sich die gemessenen Wasser- und Luftwerte – deren Einhaltung wir unablässig grosse Beachtung schenken – im gesetzlichen Rahmen. Hinsichtlich der periodischen Kontrollen gilt es festzuhalten, dass die Dreijahresmessungen der Luft, des Abwassers und der festen Abfälle in diesem Frühjahr erneuert worden sind. Die Resultate haben die gemessenen Werte der SAIDEF bestätigt. Abschliessend ist noch hinzuzufügen, dass die Politik einer nachhaltigen Entwicklung fortgeführt wird, indem wir diverse Projekte unterstützen.

Finanzergebnisse

Mit einem engagierten Team ist es uns gelungen, diese Herausforderungen zu meistern und ein Betriebsergebnis zu erreichen, das es uns ermöglicht, mit Gelassenheit in die Zukunft zu blicken, unsere Schulden zu begleichen, unsere Anlagen zu amortisieren und unsere letzten Investitionen zu stemmen.

Insgesamt erwirtschaftete unser Unternehmen 2017 einen Umsatz von CHF 27’147’692. Das Nettobetriebsergebnis erlaubt es uns, eine ausserordentliche Abschreibung von CHF 2’552’000 auf die Einrichtungen der SVA vorzunehmen.

Obschon die Situation nicht einfach ist, können wir der Generalversammlung – dank der hervorragenden Arbeit aller Beteiligten - einen buchhalterischen Gewinn präsentieren.

Dankeswort

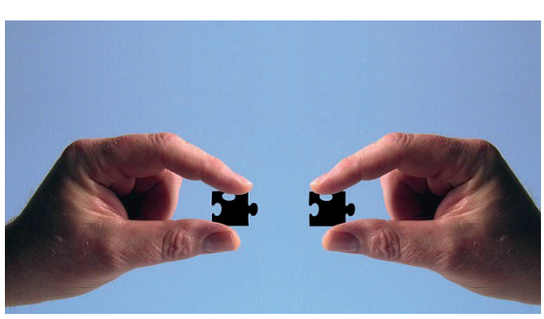
Die Intensität lässt uns nicht Ruhen aber wir haben dennoch Vertrauen in unsere Anlage und unser Personal, um unsere Mission für das öffentliche Interesse - im Dienste der Gemeinden und deren Einwohner sowie der Unternehmen - zu erfüllen.

Mit dieser positiven Bewertung beenden wir unsere Mitteilung und richten unseren aufrichtigen Dank an die Verantwortlichen sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses arbeitsreiche Jahr. Unsere Anerkennung und Dankbarkeit geht ebenfalls an die Mitglieder des Verwaltungsrats für ihren Einsatz und ihre Hingabe, an unsere Aktionäre für das erneute Vertrauen sowie an die Behörden, Partner und Kunden für die qualitativ hochstehende Zusammenarbeit.

Somit gewährleistet der auf solidem Grund eingeschlagene Weg unserer KVA eine verheissungsvolle Zukunft.

Claude Gremion
Präsident des
Verwaltungsrats

Albert Bachmann
Direktor



1. Struktur des Unternehmens

VERWALTUNGSRAT

Claude Gremion
Präsident des Verwaltungsrates
Vertreter Groupe E AG

Alfons Piller
Vize-Präsident des Verwaltungsrates
Gemeinderat von Plaffeien
Vertreter der Freiburger Gemeinden

Dominique Butty
Mitglied
Gemeindepräsident von Romont
Vertreter der Freiburger Gemeinden

Pascal Florio
Mitglied
Gemeinderat von Marsens
Vertreter der Freiburger Gemeinden

Marie Garnier
Mitglied
Staatsrätin, Direktorin der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft
Vertreterin des Kantons Freiburg

Jean-François Jaton
Mitglied
Vertreter des Kantons Waadt

Christophe Joerin
Mitglied
Dienstchef des Amts für Umwelt
Vertreter des Kantons Freiburg

André Jomini
Mitglied
Gemeinderat von Payerne
Vertreter der Gemeinden der Waadtländer Broye

Jérôme Romanens
Mitglied
Asset Manager, Direktion Energie, Groupe E AG
Vertreter Groupe E AG

Alain Sapin
Mitglied
Direktor Energie, Groupe E AG
Vertreter Groupe E AG

Dominique Zamofing
Mitglied
Gemeindepräsident von Hauterive
Vertreter der Sitzgemeinde

Sabrine Unternährer Huideg
Sekretärin, Nicht-Mitglied des Verwaltungsrates
Abteilungsleiterin Verwaltung, SAIDEF AG

Geschäftsleitung

Albert Bachmann
Direktor

Rebecca Waltert Bigler
Abteilungsleiterin Finanzen & HR

Sabrine Unternährer Huideg
Abteilungsleiterin Verwaltung

Sarah Bachmann
Abteilungsleiterin administrative und kommerzielle Projekte

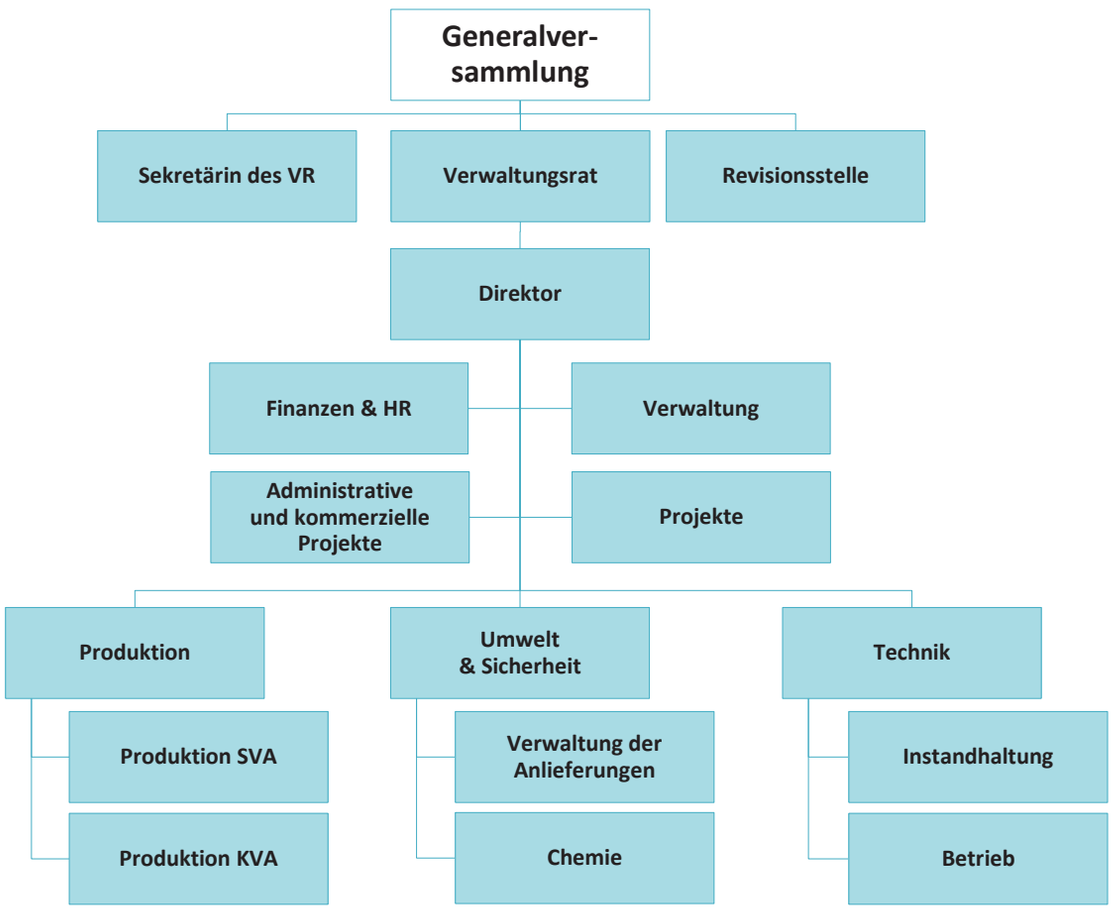
Laurent Rossier
Abteilungsleiter Projekte

Gabriel Gremaud
Abteilungsleiter Umwelt

Fabrice Pancotti
Abteilungsleiter Technik & Instandhaltung

Jean-Pascal Marmy
Abteilungsleiter Produktion

Organigramm



Personal - VZÄ

Direktion	1
Finanzen & HR	1
Verwaltung, eine Lehrtochter	4
Projekte	1,6
Umwelt & Sicherheit	3
Technik & Instandhaltung	15
Produktion	19
Total	**44,6**

Seit September 2015 ist SAIDEF ebenfalls Lehrbetrieb

AKTIONARIAT

Gemeinden des Einzugsgebiets	10’338’840	38.29%
Groupe E AG	6’800’000	25.19%
Kanton Freiburg	6’800’000	25.19%
Kanton Waadt	2’758’040	10.21%
ARA-Sensetal	264’600	0.98%
SAIDEF AG	38’520	0.14%
Total : 675’000 Aktien zu je CHF 40	**27’000’000**	**100 %**

2. Finanzjahresüberblick

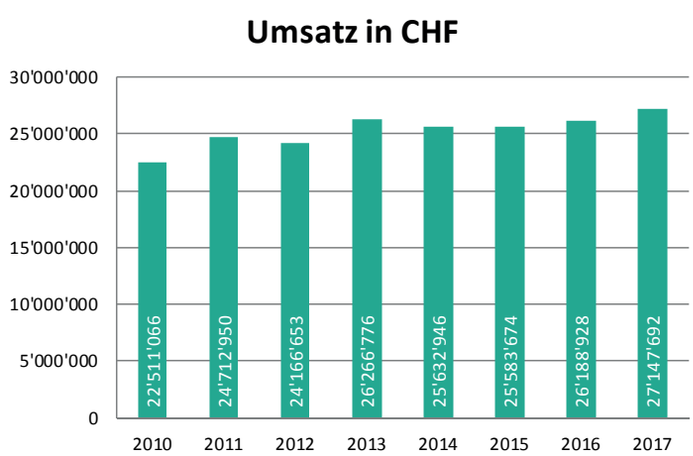
Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr zu 6 Sitzungen zusammengefunden.

Es wurden insgesamt **92’329** Tonnen brennbare Abfälle (Haushalts-, Industrie- und Baustellenabfälle) angeliefert. Dazu kommen **35’802** Tonnen Schlamm der SVA.

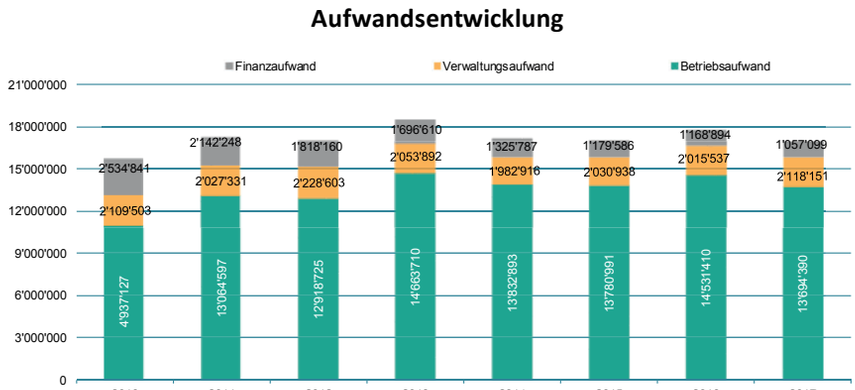
2017 wurden **95’915** Tonnen Abfälle und **35’342** Tonnen Schlamm verbrannt, davon 35’103 Tonnen in der SVA und 239 Tonnen in der KVA.

Der Gesamtumsatz von CHF **27’147’692** beinhaltet :

	CHF
Sämtliche Leistungen für die Abfall- und Klärschlammverwertung	22’4667’324
Verkauf von elektrischer Energie und Lieferung von Wärme	4’199’180
Verkauf von verwertbaren Rückständen	232’348
Weitere Erträge :	
- Weiterverrechnungen	29’499
- Finanzerträge	3’445
- Versicherungsleistungen	22’500
Skonto & Debitorenverluste	- 6’604



Der Betriebsaufwand beläuft sich auf	CHF	13’694’390
Die Ausgaben für die Verwaltung betragen	CHF	2’118’151
Die Nettofinanzaufwendungen betragen	CHF	1’057’099
Das Nettobetriebsergebnis 2016 beträgt	**CHF**	**2’557’087**



3. Statistiken

Abfälle - KVA

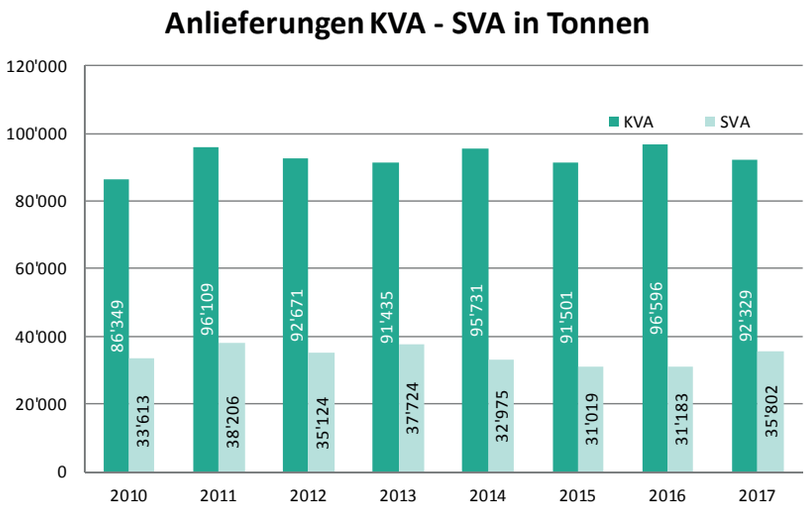
	Tonnen	%
Gesamtanlieferungen	**92’329**	**100.0**
Haushaltsabfälle der Gemeinden		
Gemeinden FR	49’046	
Gemeinden VD	7’684	
Gemeinden BE	36	
Total	**56’766**	**61.5**
Anlieferungen aus Industrie und von Privaten		
Andere Abfälle (Siedlungs-, Bau- und Industrieabfälle)	35’563	38.5
Total	**35’563**	**38.5**
Verbrannt wurden	**95’915**	

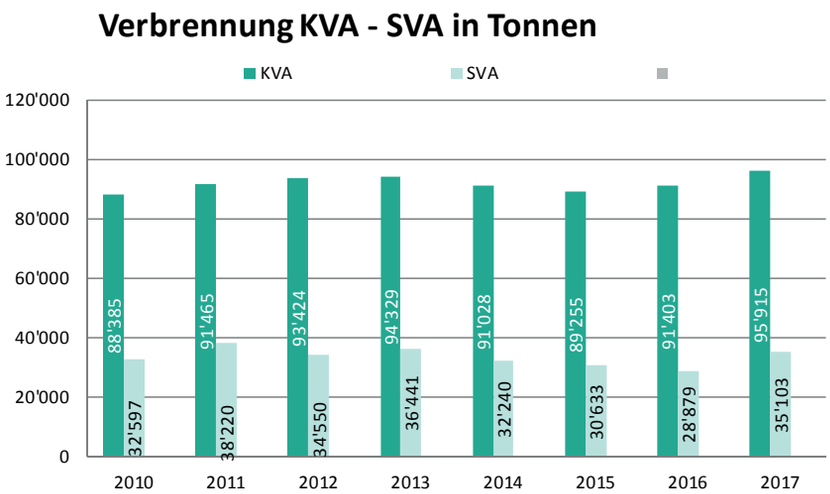
Sperrgut

2017 wurden etwa 20.5% der Abfälle im neuen Bunker entladen, was 18’958 Tonnen entspricht. 641 Tonnen (0,7%) Abfälle wurden im alten Bunker geschreddert.

Klärschlamm - SVA

	Tonnen	%
Gesamtanlieferungen	**35’802**	**100.0**
Einzugsgebiet		
ARA FR	21’494	
ARA VD	3’412	
ARA BE	1’836	
Total	**26’742**	**74.7**
Ausserhalb des Einzugsgebiets		
Anlieferungen von ARA, die ausserhalb des Einzugsgebiets von SAIDEF liegen	9’060	25.3
Total	**9’060**	**25.3**
Verbrennung	**35’342**	
SVA	35’103	
KVA	239	
Umleitungen in andere Werke	124	





Verwertbare Metalle

Die Menge an zurückgewonnenen Metallen beläuft sich auf 1'780 Tonnen und entspricht 1.86% der Gesamtmenge der verbrannten Abfälle.

2017 wurden folgende Mengen an Metall wiedergewonnen:

Wiedergewonnene Metalle bei SAIDEF		Tonnen
• Kalzinierte Eisenmetalle		1'501
• Kalzinierte Nichteisenmetalle		232
- 2017 angeliefert	*157*	
- gelagert	*75*	
• Nicht-kalziniertes Altmetall (vorsortiert)		47
Total		**1'780**

4. Rückstände

Rückstände aus der Wasseraufbereitung

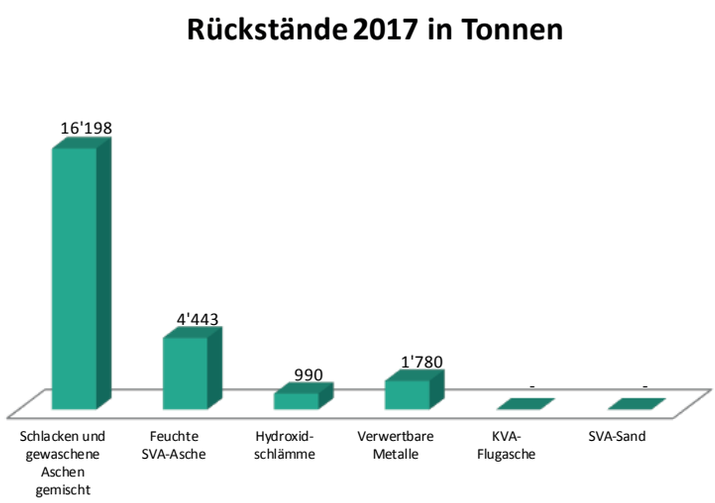
Rückstände aus der Reinigung von KVA-Flugasche und der Abwasserbehandlung werden entwässert und zu einer Wiederaufbereitungsanlage transportiert. 2017 wurden somit **990** Tonnen Hydroxidschlamm verarbeitet. Insgesamt repräsentieren diese Hydroxidschlämme 1.03% der verbrannten Abfälle.

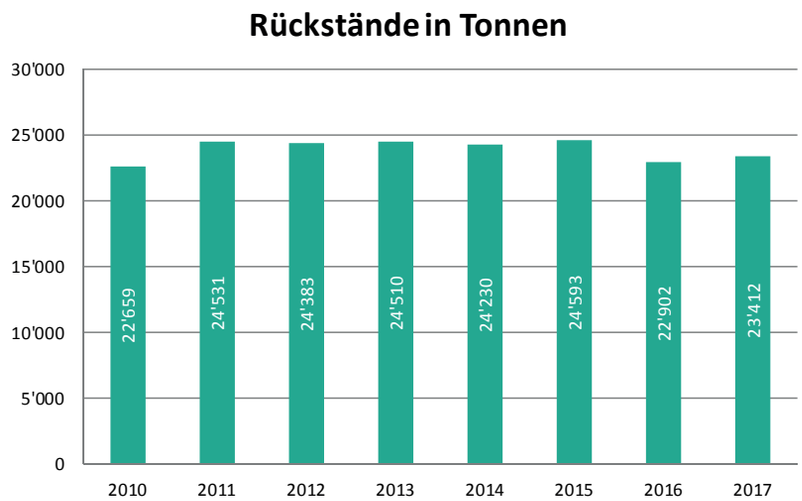
Vom 24. März bis zum 11. September 2017 wurde das Abwasser der Rauchgaswaschung der SVA-Linie - gemäss provisorischer Genehmigung des AfU und der Gemeinde Hauterive - dekantiert und neutralisiert, bevor es anschliessend in das kommunale Abwassernetz abgelassen wurde. Hierdurch konnte eine gewisse Menge an Gips in den Hydroxidschlämmen reduziert werden.

Zusammenfassung aller Rückstände

Feuchten SVA-Aschen sowie Schlacken werden in der bioaktiven Deponie Châtillon in Posieux entladen.

Gesamtrückstände: **23’412** Tonnen, d.h. 17.87% der verbrannten Tonnen.





5. Betrieb

Wichtige Betriebsfakten

KVA

Der Ofen war während 8’219 Stunden in Betrieb, was eine Auslastung von 93.8.5% im Verhältnis zu insgesamt 8’760 Jahresstunden ergibt.

SVA

Der Ofen brannte im letzten Jahr insgesamt während 8’120 Stunden. Dies entspricht einer Auslastung von 92.7%. Diese Auslastung ist auf eine Überkapazität der Anlagen während eines Teils des Jahres sowie auf diverse Pannen in der 2. Hälfte des Jahres 2016 zurückzuführen.

Von insgesamt 35’802 Tonnen zugeliefertem Schlamm wurden 35’103 Tonnen, also 98.0%, in der SVA verbrannt. In der KVA wurden 239 Tonnen (0.7%) Schlamm verbrannt.

124 Tonnen wurden in andere Werke umgeleitet.

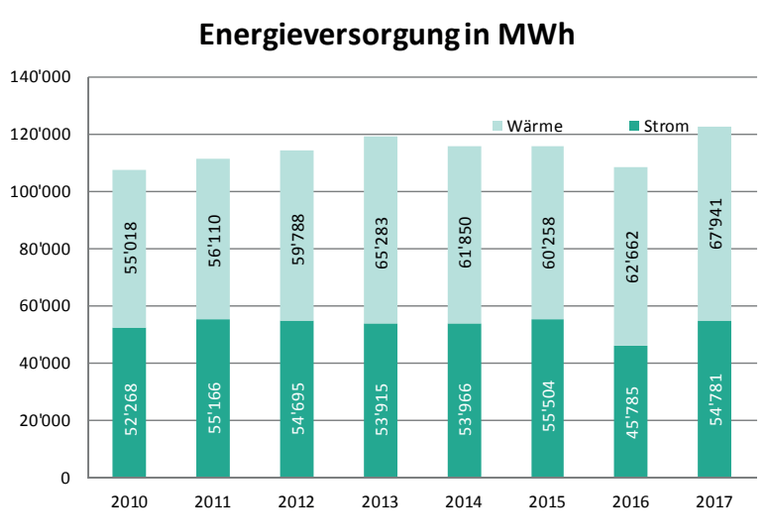
Turbogenerator

Die Turbogruppe war während 8’050 Stunden in Betrieb. Dies entspricht einer Auslastung von 91.9%, oder 97.9% im Verhältnis zu den 8’219 Betriebsstunden des Ofens

Revision

Die jährliche Revision erfolgte zwischen dem 28. August und dem 15. September 2017.

Energien in MWh		Lagerbestände in Tonnen	
Produktion		**Abfälle - KVA**	**5’614**
- von Wärme	68’590	- Bunker	3’416
- von Strom	71’160	- Ballen	2’198
Lieferung		**ARA-Klärschlämme - SVA**	**556**
- von Wärme	67’941		
- von Strom	54’781		



Geführte Besichtigungen

Wir freuen uns darüber, dass – nach einigen Jahren der Stagnation und des Rückgangs – die geführten Besichtigungen in unserem Werk für die thermische Verwertung von Abfällen wieder auf ein wachsendes Interesse stossen.

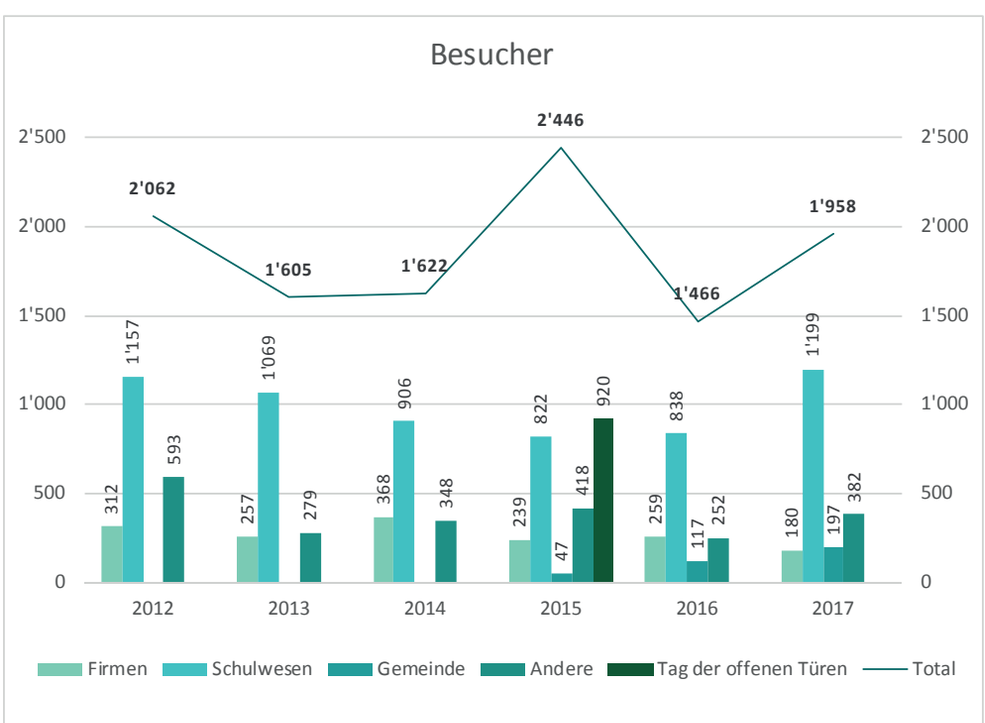
Somit konnten im vergangenen Jahr 1’958 Besucher aus sämtlichen Kategorien empfangen werden.

Alleine auf den Bildungsbereich entfielen 1’199 Besucher, d.h. 361 mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist insbesondere auf eine Aktion zurückzuführen, die für die Orientierungsschulen des Kantons Freiburg durchgeführt wurde, - diese wurden dazu eingeladen, mit ihren Schülern das Werk vor Ort zu besuchen.

Die Besucherzahl aus den Gemeinden, die sich aus Behörden, Mitarbeitern und Bürgern zusammensetzt, hat ebenfalls zugenommen. 197 Personen aus dieser Kategorie - gegenüber 117 im Jahr 2016 – haben vom Angebot einer geführten Besichtigung Gebrauch gemacht.

Unsere speziell dafür ausgebildeten, zweisprachigen Führungspersonen engagieren sich mit voller Motivation und Überzeugung für die Präsentation der KVA. Mit viel Elan und Begeisterung geben sie ihr Wissen an das interessierte Publikum weiter, das sich hierfür einen Morgen oder einen Nachmittag Zeit nimmt, um die Welt des Abfalls und dessen Verwertung näher kennen zu lernen.

Details zur Organisation einer Besichtigung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.saidef.ch.



6. Umwelt, Gesundheit & Sicherheit

Umwelt

Jedes Jahr unterbreitet SAIDEF dem AfU einen detaillierten Bericht über folgende Bereiche:

- Die Materialflüsse (Input, Output, Entsorgung, Rückstände, Energie)
- Betrieb
- Umwelt (Rückstände, Luft, Wasser aus der KVA und SVA)
- Interne Organisation (Weiterbildungen)
- Betriebsjournal (Unfälle, Brände, usw.)
- Rapporte verschiedener Bereiche

Den verschiedenen Abteilungen des AfU werden die Messresultate der Abgase und des Abwassers monatlich übermittelt.

Zweimal im Jahr führt das AfU auf dem Areal von SAIDEF Betriebskontrollen durch, bei denen die festgelegten Werte analysiert und kontrolliert werden.

Darauf folgt eine Liste der zu verrichtenden Arbeiten für die grösstmögliche Optimierung und Konsolidierung der definierten Werte. Ziel ist es, noch bessere Werte zu erreichen als jene, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Die Verbesserungen müssen wirtschaftlich tragbar sein.

Dieser Betriebsbericht ist auf Anfrage erhältlich.

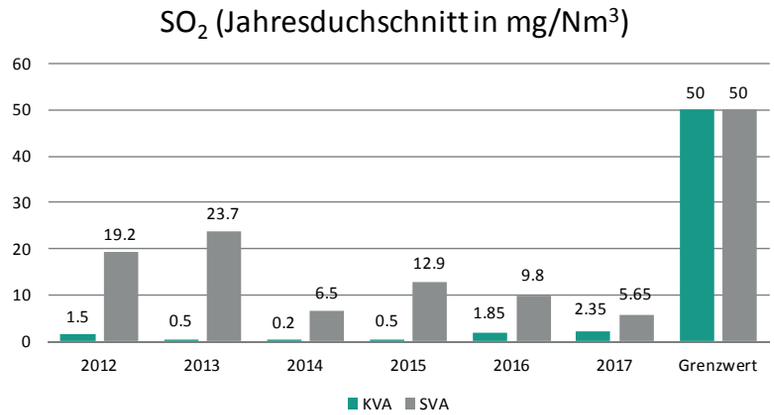
2017 wurden im Monat Mai die Dreijahresmessungen für die gasförmigen Emissionen, das Abwasser und die festen Abfälle vorgenommen.

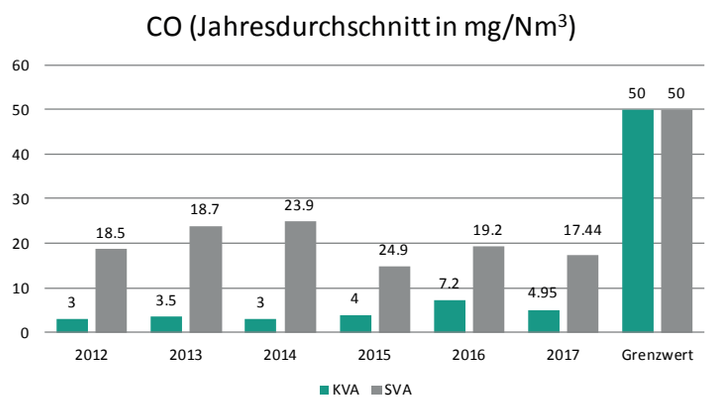
Während dieser Kampagne wurden die Resultate dieser Analysen mit den Messungen und Resultaten von SAIDEF AG verglichen. Unsere Vergleichswerte wurden in einem Rapport festgehalten.

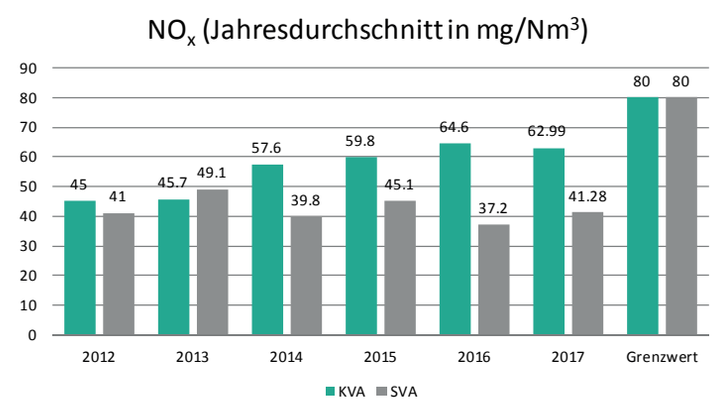
Die Resultate und Rapporte dieser Messkampagnen wurden im Verlauf des Jahres 2017 an die verschiedenen Dienste des AfU übermittelt.

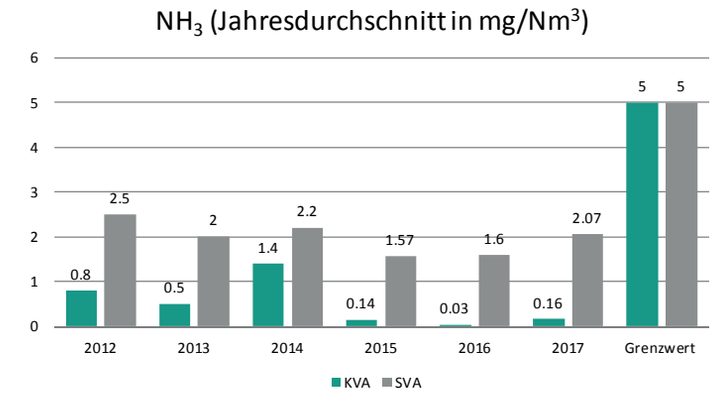
Die Aufsichtsbehörde von SAIDEF in Sachen Einhaltung und Umsetzung der ökologischen Grenzwerte ist das Amt für Umwelt des Kantons Freiburgs (AfU)

Jahresdurchschnittswerte von Abgasen aus den KVA- und SVA-Kaminen









Gesundheit & Sicherheit

Gesundheit

Gemäss den geltenden Vorschriften und den SUVA-Vorschriften wird das Betriebspersonal von einem Betriebsarzt betreut.

Die Mitarbeiter werden je nach Bedarf bei Ihrem Eintritt geimpft und regelmässigen Kontrollen und medizinischen Analysen unterzogen, um unter anderem den Gehalt von Schwermetallen in ihrem Organismus zu überwachen. Alle Resultate weisen stabile Werte auf, die weit unten den zugelassenen Werten liegen.

Sicherheit

Die Sicherheitskontrollen auf dem Gelände der SAIDEF werden von der Abteilung Sicherheit, Qualität und Umwelt (SQU) der Groupe E durchgeführt, die vertraglich von SAIDEF mit dieser Aufgabe beauftragt ist.

Im Verlauf der 26 Kontrollen vor Ort, wurden zwölf (12) Sicherheits-Audits durchgeführt, davon sechs (6) während der Jahresrevision der Anlagen, die zwischen dem 28. August und dem 15. September stattfand.

Zudem verfügt SAIDEF am Firmenstandort über einen eigenen Sicherheitsdelegierten und einen Sicherheitsbeauftragten, die der Abteilung Umwelt angegliedert sind, und diesen äusserst wichtigen Sektor vervollständigen.

Wer Sicherheit sagt, versteht darunter eine obligatorische und strenge Kontrolle. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern verschiedener Instanzen wie der SUVA, dem Amt für Arbeitsmarkt (AMA), Arbeitsmedizinern, Groupe E und SAIDEF trifft sich im Verlauf des Jahres regelmässig, um optimale Ergebnisse bezüglich der Sicherheitsnormen einzuhalten und gegebenenfalls zu verbessern. Dieses Jahr fanden 2 Sitzungen statt.

2017 wurden zwei (2) Arbeitsunfälle verzeichnet, wovon einer (1) als „Bagatellunfall“, ohne Arbeitsausfall, qualifiziert werden konnte. Der zweite Unfall führte zu einem Arbeitsausfall von sechs (6) Tagen. Verletzungsart: Knieprellung, abgebrochene Zähne

Zwischenfälle

In einer Mulde, die sich ausserhalb des Geländes der SAIDEF befand und die Waldholz enthielt, brach Feuer aus. Diese Mulde sollte mit warmen Luftströmen für externe Unternehmen getrocknet werden. Das Feuer konnte vom Personal der SAIDEF sowie der externen Firma unter Kontrolle gebracht werden. Die zuständigen Stellen des AfU wurden benachrichtigt.

Gegen Ende des Tages, lief Salzsäure in einem Behältergefäss über und löste einen Alarm aus. Die Feuerwehr wurde alarmiert und intervenierte auf dem Gelände, so wie es bei einem Chemieunfall vorgesehen ist. Verschiedene Einsatzcorps wurden auf das Areal beordert. In Zusammenarbeit mit dem Personal von SAIDEF konnte der Schaden schnell behoben werden. Weder Schäden noch Beeinträchtigungen konnten beklagt werden.

Mehrere Feuerausbrüche (Ausgang Schredder oder Trichterfeuer) konnten, auch dank den vorhandenen Sicherheitsmassnahmen sowie dem angepassten Verhalten der anwesenden Mitarbeiter, schnell unter Kontrolle gebracht werden.

7. Projekte

Schlackenaufbereitung

Eine erste Phase der Verbesserung unserer Anlage konnte während der Jahresrevision durchgeführt werden.

Trennung von unbrennbaren Stoffen

Das Vorhandensein von nicht-brennbaren Stoffen in den Schlacken beeinträchtigte die Funktionsfähigkeit der Anlage stark. Der vorgängig installierte Aero-Separator erwies sich zur Extraktion unbrennbarer Materialien, mit ausreichender Wirksamkeit, als ungeeignet. Diese Maschine wurde deshalb durch ein neues System ersetzt, das auf zwei separaten Prinzipien beruht. Die unbrennbaren Stoffe von grossem Format werden durch eine mit Spaten ausgestatten Drehtrommel aussortiert. Die organischen Stoffe und die unbrennbaren Rückstände von kleiner Grösse wiederum werden mittels Schwimmaufbereitung voneinander getrennt. Die Gesamtheit der Fraktionen zwischen 2 und 40 mm werden damit behandelt.

Zwischenlagerungs-Silo

- Das Hinzufügen eines Silos zur Zwischenlagerung ermöglicht die Trennung der Anlage in zwei unterschiedliche Teile, die unabhängig voneinander funktionieren können:
- Anfangssortierung und Wasserbehandlung: Dieser erste Teil der Anlage sammelt die Schlacken am Ausgang des Extraktors ein und trennt die Fraktionen, die grösser als 40 mm und kleiner als 2 mm sind, voneinander ab. Nachdem die unverbrannten Stoffe abgeschieden worden sind, wird das verbleibende Schlackenmaterial in einem Silo - zwecks späterer Behandlung – zwischengelagert. Dieses Silo mit einer Kapazität von 15 m3 ist ausreichend, um die Materialien während einer Dauer von 12 Std zu lagern. Dieser erste Abschnitt der Installation wurde so konzipiert, damit er 24 Std auf 24 Std und während 7 Tagen die Woche funktionieren kann.
- Fragmentierung und Endsortierung: Der zweite Teil der Anlage, bestehend aus der Fragmentierung und der Endsortierung, wird mit der Schlacke aus dem Zwischenlagerungs-Silo versorgt. Dieser Teil der Installation soll 12 Std auf 24 Std und 7 Tage die Woche in Betrieb sein.

Wasseraufbereitung

Die Funktionsfähigkeit der Wasseraufbereitung genügt noch nicht den geforderten Ansprüchen und weist im Betriebsmodus noch Probleme auf. Verbesserungen sind ebenfalls vorgesehen und die betreffenden Arbeiten sollen 2018 ausgeführt werden. Der Bandfilter wird ausgetauscht und durch zwei alternierend funktionierende Filterpressen ersetzt.

Betrieb der Anlage

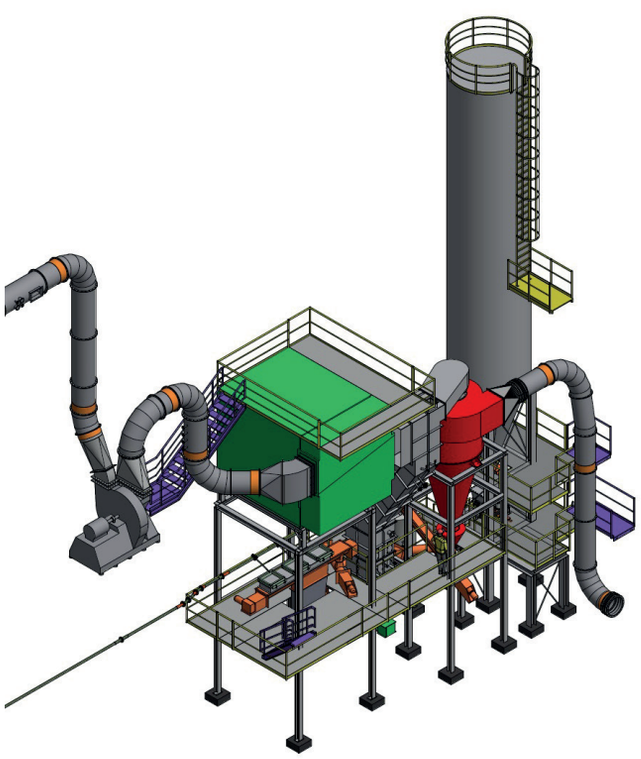
Mit dem Betrieb der Anlage wurde die - durch die Hauptlieferanten der Anlage, namentlich die Frei Fördertechnik AG und die Selfrag AG - neu gegründete Firma SVS (Service de Valorisation des Scories oder Schlacken-Verwertungs-Service) betraut. Zusätzlich zum normalen Betrieb wird sich die besagte Firma ebenfalls um die Optimierung und die Funktionsfähigkeit der Anlage kümmern.

Sanierung der SVA (Verbrennung von Schlämmen aus den ARA)

Der Zustand der Klärschlamm-Verbrennungslinie war schon seit einigen Jahren äusserst prekär. Nach der Prüfung verschiedener Varianten hat sich schliesslich die Wahl für eine Totalsanierung durchgesetzt. Diese Lösung wurde durch den Verwaltungsrat, der den Investitionskredit angenommen hat, bestätigt.

Vorgesehene Arbeiten:

- Installation eines neuen Heizkessels mit vier Wärmeaustauschern auf der bestehenden Struktur. Die Rauchgastemperatur kann geregelt werden, um jegliches Korrosionsrisiko durch Kondensation zu verhindern.



- Austausch des Elektrofilters durch ein neues Entstaubungssystem mit Bindung des SO2 durch Einspritzung von Bikarbonat. Dieser neue Staubfilter besteht aus einem Wirbelsturmfilter, einem Bikarbonat-Einspritzsystem und ei-nem Schlauchfilter. Das Auffangen des Schwefeldioxids im Schlauchfilter reduziert die Korrosionsrisiken durch die Kondensation der Rauchgase. Des Weiteren wird dadurch ebenfalls die anfallende Menge an Gips reduziert, die bei der Wasseraufbereitung durch das Mischen von Waschwasser aus der Rauchgasreinigung der KVA und der SVA entsteht. Dieser Gips verstopft die Anlagen und verschlechtert die Rückgewinnung von dem in den Hydroxidschlämmen enthaltenen Zink.

- Änderung der Schlammleitungen. Ein neues Transportkonzept für die Schlämme zwischen dem Aufnahmetrichter und den Silos sowie zwischen den Silos und dem Ofen, ermöglichen eine erhöhte Stabilität der Verbrennung, da die Schlämme hierdurch besser durchmischt werden.

- Austausch der Schlammpumpe nach dem Trockner durch zwei neue Exzenterschneckenpumpen.

- Austausch der Rauchgaskanäle vom Heizkessel bis zum Eingang der Rauchgaswascher.

- Erhöhung des Aschenlagerungsvolumens durch den Bau eines neuen Silos ausserhalb des Gebäudes.

- Sanierung des Lagerraumes für Schwefelsäure.

- Revision des Trockners und der Rauchgaswascher.

- Kontrolle und Reparatur der feuerfesten Beschichtung des Ofens und des Rauchabzuges.

- Einrichtung einer neuen Produktionsstelle für Druckluft. Diese Zentrale, ausgestattet mit 2 Kompressoren, wird die benötigte Druckluft für beide Verbrennungslinien liefern und somit zu einer Reduktion des Stromverbrauchs beitragen.

- Migration der Überwachung der SVA zu derjenigen der KVA. Die beiden Verbrennungslinien werden durch ein gemeinsames System überwacht und gesteuert.

8. Jahresrevision - 28.08. bis 15.09.

Die Revision dauerte 3 Wochen und die anschliessende Wiederinbetriebnahme lief problemlos ab.

Die Revisionsarbeiten waren erneut sehr umfangreich. In der Tat mussten im Ofen punktuelle Reparaturen an den Wänden und an der Decke des 1. Durchgangs vorgenommen werden. Der Trichter Nr. 1 des horizontalen Heizkessels sowie die Hälfte der Rohre des Überhitzers Nr.3 wurden ersetzt.

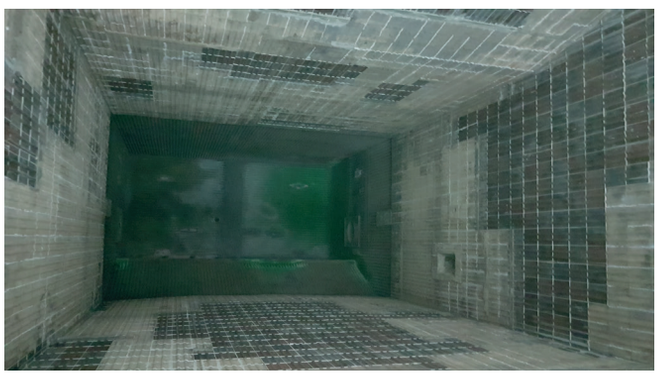
Letztes Jahr wurde eine neue, abriebfeste und antikorrosive Beschichtung auf der linken Hälfte der Decke sowie oben an den Seitenwänden beim Durchgang 1 aufgetragen. Aufgrund der guten Ergebnisse mit dieser Beschichtung wurde entschieden, diese auch auf die zweite Hälfte der Decke des 1.Durchgangs aufzutragen.

Auch dieses Jahr mussten auf einer grösseren Fläche die feuerfesten Platten ersetzt werden, da die Temperatur im Verbrennungsbereich zu hoch ist. Es empfiehlt sich, dieser Thematik während des Betriebes besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, um die Abnützung der Feuerfestigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Beschichtung des Saugzuggebläses Nr. 1, die 2016 erneuert wurde, hat uns nicht zufriedengestellt. Wir haben das Lüftungsrad provisorisch repariert und einen Teil der Beschichtung erneuert. Das Gebläse muss bei der nächsten Revision vollständig erneuert werden.

Der Belag Nr. 2 der Keramikelemente des DeNOx/DeDiox-Katalysators wurde ersetzt.

Innenraum des Rauchgasreinigers G1



Erster Durchgang des Ofens

Zusammenfassung der ausgeführten Arbeiten in der KVA

- **Ofen**: Entfernen der Ablagerungen, Ein-/Ausbau sowie Überholung des Rostes, Austausch sämtlicher Primärluftklappen, Austausch der korrodierten Bleche des Extraktors. Reparatur einer grossen Fläche von feuerfesten Platten, punktuelle Reparatur der Wände und der Decke des Durchgangs Nr. 1 sowie der Cladding-Beschichtung. Fortführung der im letzten Jahr begonnenen Arbeiten mit Anbringung einer Chrome-Clad und Tube-Armor-Beschichtung an der linken Hälfte der Decke des Durchgangs Nr. 1, mit Ausrollen auf eine Oberfläche von 23.163 m2 auf die rechte Seite der Decke des 1. Durchgangs. Ersetzen von 4 Rohren, welche die Verteiler am Ausgang des 3. Durchgangs verbinden. Reparatur der Öffnungen für das shower cleaning, der Halterung des Rettungskorbs sowie der Druckbuchsen beim Durchgang Nr. 1.

- **Heizkessel**: Sandstrahlreinigung und Revision des Klopfwerks. Kontrolle der Wanddicke der Kesselrohre. Austausch des Trichters Nr. 1. Wie schon letztes Jahr vorgesehen, wurde die Hälfte der Überhitzerrohre ersetzt.

- **Elektrofilter**:Vollständige Inspektion des Elektrofilters. Anbringen von neuen Flugaschen-Kollektoren in den Trichtern der drei Felder.

- **Economiser 1**: Luftdruckreinigung.

- **Gas-Gas-Wärmetauscher**: Reinigung beider Seiten (Ein-/Ausgang) mit heissem Wasser. Kontrolle und Reparatur des Schutzmantels sowie der defekten Rohre. Besondere Aufmerksamkeit sollte diesem Wärmetauscher gewidmet werden. Tatsächlich sind Anzeichen von Anfälligkeit auszumachen; Handlungsbedarf besteht indessen noch nicht.

- **Rauchgasreiniger (G1 und G2)**: Nach der Inspektion des Rauchgasreinigers G1 stellte sich heraus, dass sich eine Totalrevision – wie schon im vorangegangenen Jahr – noch nicht als absolut notwendig erwies. Punktuelle Reparaturarbeiten am Mantel wurden vorgenommen. Eine spezifische Prüfungskontrolle dieses Rauchgasreinigers muss erst noch vorgenommen werden, um den richtigen Zeitpunkt für eine Komplettrevision bestimmen zu können.

Decke des DeNOx-Katalysators

- **Elektrofiltermodul (MEF):** Reinigung und Sichtkontrolle der Zerstäuber sowie Kontrolle der Ausrichtung der Elektroden.

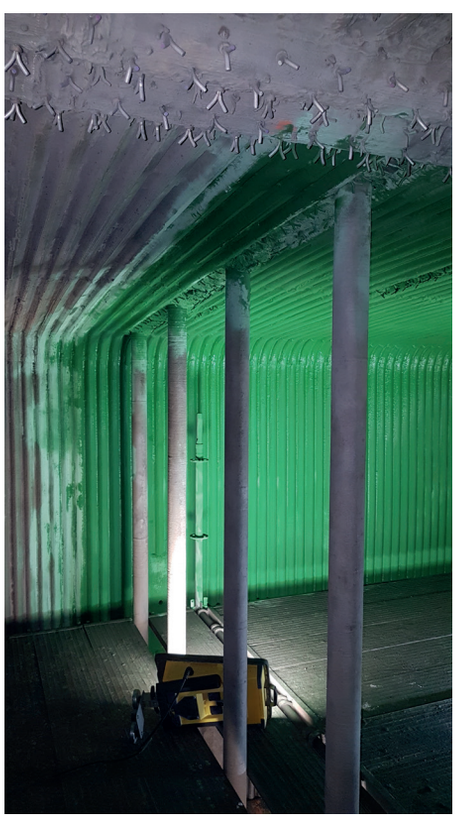
- **Saugzuggebläse 1 (VT1)**: Provisorische Reparatur des Lüftungsrads. Ein Teil der Beschichtung wurde erneuert. Stabilisierung des Gestells und des Betonsockels, Auswuchtung des Ventilators.

- **DeNOx/DeDiox**: Herkömmliche Reinigung und Entnahme von Proben zur Analyse. Die Ergebnisse dieser Proben zeigten, dass die globale Funktionsfähigkeit des Katalysators gewährleistet ist und dieser nach wie vor sehr gute Leistungen erbringt. Austausch des Belags Nr. 2.

- **Saugzuggebläse 2 (VT2)**: Reinigung und Kontrolle des Lüftungsrads. Punktuelle Reparatur des Kurbelgehäuses.

- **Kamin**: Reinigung des Kaminbodens und Sichtkontrolle der Schalldämpfer. Messung der Blechdicke.

- **Turbogruppe – Generator**: Montage sowie Inbetriebnahme des neuen Pilot-Generators aufgrund des Ende 2016 aufgetretenen Schadens, herkömmliche Kontrolle und Vibrationsmessungen. Revision des elektro-hydraulischen Aktors der Turbinensteuerventile.



Decke des ersten Durchgangs des Ofens

SVA

Aufgrund der Sanierung der Anlage im Jahr 2018, fand keine Revision der SVA statt.

9. Jahresrechnung

ERFOLGSRECHUNG

Produktionserfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren)

	2017	2016
		CHF
Umsatz aus Abfällen	17'000'533	17'420'426
Umsatz aus Klärschlamm	5'666'791	5'025'032
Umsatz aus Stromerzeugung	3'287'061	2'831'576
Umsatz aus Wärmeerzeugung	912'119	843'119
Umsatz aus recyclebaren Abfällen	232'348	43'620
Sonstige Erträge	55'443	25'925
Skonto & Debitorenverluste	-6'604	-770
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**27'147'692**	**26'188'928**
Aufwand für Leistungen von Dritten	3'980'280	4'691'703
Kosten für Betriebsleistungen	4'276'427	4'582'476
Aufwand für Betrieb der Anlagen	4'964'647	4'397'562
Bruttogewinn	*13'926'338*	*12'517'188*
Personalaufwand	1'360'156	1'300'060
Übriger betrieblicher Aufwand	1'716'031	1'557'147
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	*10'850'151*	*9'659'981*
Abschreibungen	7'235'966	7'534'958
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	*3'614'185*	*2'125'023*
Finanzaufwand	1'057'099	1'168'894
Finanzertrag	0	0
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	*2'557'087*	*956'128*
Zusätzliche Rückstellungen für Erneuerung	0	469'596
Ausserordentliche Abschreigung	2'552'000	448'000
Jahresergebnis vor Steuern	*5'087*	*38'532*
Direkte Steuern	0	0
Jahresgewinn	**5'087**	**38'532**

Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7'691'151	7'456'546
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Dritte	1'330'373	1'556'187
- Beteiligungen	1'682'365	1'739'246
- Beteiligte & Organe	315'329	250'136
Übrige kurzfristige Forderungen	2'174	1'700
Aktive Rechnungsabgrenzungen	166'319	617'149
Umlaufvermögen	**11'187'711**	**11'620'963**
Finanzanlagen	105'000	5'000
Sachanlagen		
- Mobiliar / EDV / Fahrzeuge	1'187'568	904'790
- KVA - Einrichtungen / Gebäude / Strassen	64'656'977	67'555'888
- SVA - Einrichtungen / Gebäude	14'819'026	17'485'631
Anlagevermögen	**80'768'570**	**85'951'308**
TOTAL AKTIVEN	**91'956'282**	**97'572'272**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Dritte	2'524'534	1'776'066
- Beteiligte & Organe	455'563	344'566
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Dritte	81'772	78'490
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'993'865	1'395'393
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22'000'000	8'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	69'351	61'803
Total kurzfristiges Fremdkapital	**27'125'085**	**11'656'317**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- Banken	16'000'000	38'000'000
Rückstellungen	21'819'219	20'912'063
Total langfristiges Fremdkapital	**37'819'219**	**58'912'063**
Total Fremdkapital	**64'944'304**	**70'568'381**
Aktienkapital	27'000'000	27'000'000
Freiwillige Gewinnreserve		
- Gesetzliche Reserve	2'120	0
- Ergebnis aus Veräusserung eigenen Aktien	3'020	3'020
- Gewinnvortrag	40'271	3'859
- Jahresgewinn	5'087	38'532
Eigene Aktien	-38'520	-41'520
Total Eigenkapital	**27'011'978**	**27'003'891**
TOTAL PASSIVEN	**91'956'282**	**97'572'272**

MITTELFLUSSRECHNUNG

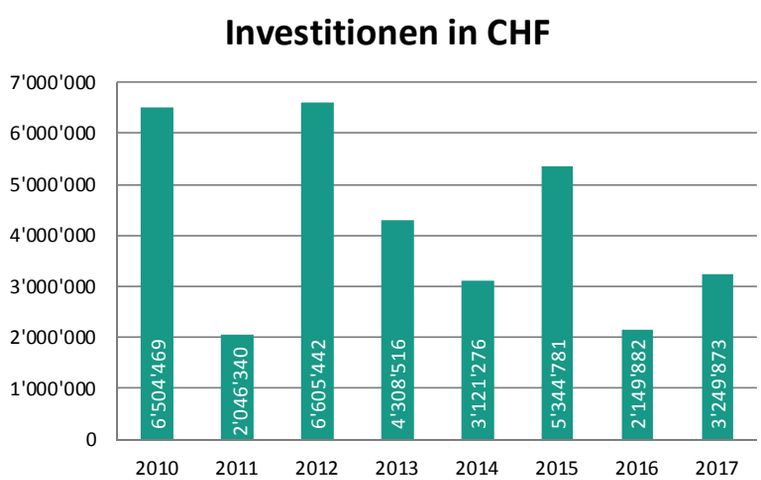
	2017 CHF	2016 CHF
Jahresgewinn	5'087	38'532
Abschreibungen/ Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	9'787'966	7'982'958
Veränderungen Rückstellungen	914'704	1'714'978
Umbuchung erhaltene Bundessubventionen	-1'255'355	-1'255'355
Veränderung kurzfristiger Forderungen	667'857	-373'430
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	1'461'219	-13'577
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**11'581'478**	**8'094'106**
Investitionen in finanzielles Vermögen	-100'000	0
Investitionen in Sachanlagen	-3'249'873	-1'202'954
Desinvestitionen von Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-3'349'873**	**-1'202'954**
Ergebnis aus Verkauf eigener Aktien	0	3'019
Eigene Aktien	3'000	-41'520
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	-8'000'000	-4'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-7'997'000**	**-4'038'501**
Veränderung netto flüssige Mittel	**234'605**	**2'852'652**

Fondsnachweis flüssige Mittel

am 1. Januar	7'456'546	4'603'894
am 31. Dezember	7'691'151	7'456'546
Veränderung netto flüssige Mittel	**234'605**	**2'852'652**

SACHANLAGENVERMÖGEN

	Gebäude und Strassen KVA	Anlagen KVA	Erhaltene Bundessubvent.	Mobiliar - EDV - Fahrzeuge	Land	Gebäude SVA	Anlagen SVA	Total Sachanlagen
Anschaffungswert								
Stand per 31.12.2016	**50'556'353**	**108'007'602**		**2'784'777**	**250'210**	**6'680'654**	**29'720'183**	**197'999'779**
Anpassung	-1'103'834	-1'224'381		887'474	6	104'870	1'213'161	-122'704
Umklassifizierungen	**5'068'369**	**-16'213'447**				619'384	-4'204'524	-14'730'218
Stand per 01.01.2017	54'520'888	90'569'773		3'672'250	250'216	7'404'908	26'728'819	183'146'854
Zunahme 2017	28'652	1'726'743		106'412	0	0	1'388'067	3'249'873
Abnahme 2017	0			0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2017	**54'549'540**	**92'296'516**		**3'778'662**	**250'216**	**7'404'908**	**28'116'885**	**186'396'727**
Kumulierte Abschreibungen								
Stand per 31.12.2016	**17'911'641**	**60'793'090**		**1'879'987**		**1'918'849**	**16'996'358**	**99'499'924**
Anpassung	-356'343	-1'172'398		451'814		39'260	914'961	-122'706
Umklassifizierungen	0	-11'145'078		0		0	-3'585'140	-14'730'218
Stand per 01.01.2017	**17'555'298**	**48'475'614**		**2'331'800**		**1'958'109**	**14'326'179**	**84'647'000**
Zunahme 2017	1'467'790	3'642'402		259'294		204'942	1'661'538	7'235'966
Abnahme 2017	0	0		0		0	0	0
Ausserordentliche Abschreibungen 2017	0	0		0		0	2'552'000	2'552'000
Stand per 31.12.2017	**19'023'088**	**52'118'016**		**2'591'094**		**2'163'051**	**18'539'717**	**94'434'966**
Erhaltene Bundessubventionen								
Stand per 01.01.2017			12'553'546					12'553'546
Abnahme 2017			-1'255'355					-1'255'355
Stand per 31.12.2017			**11'298'191**					**11'298'191**
Nettobuchwert per 31.12.2017	**35'526'452**	**40'178'500**	**-11'298'191**	**1'187'568**	**250'216**	**5'241'858**	**9'577'168**	**80'663'570**



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2017

Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Informationen über die angewandten Buchführungsprinzipien

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu ihrem Anschaffungspreis in der Bilanz eingetragen.

Neueinstufung der Sachanlagen

Eine detaillierte Überprüfung der Anlagenbuchhaltung wurde 2017 durchgeführt. Es mussten deshalb in der Eröffnungsbilanz Anpassungen und Neueinstufungen der verschiedenen Anlagekategorien vorgenommen werden, die jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamtwert der Sachanlagen nach sich ziehen. Die Einzelheiten stehen in der Tabelle des Sachanlagevermögens.

Abschreibungen

Auf Ersuchen des Preisüberwachers musste die Abschreibungsdauer der KVA (Einrichtungen und diverse Kosten) um 5 Jahre verlängert werden, d.h. von 25 auf 30 Jahre.

Aufgrund der frühzeitigen Alterung der Anlagen der SVA musste hingegen die Abschreibungsdauer der SVA (Einrichtungen und diverse Kosten) verkürzt werden, von 20 auf 15 Jahre.

Alle Sachanlagen werden über die geschätzte Nutzungsdauer hin linear abgeschrieben.

Mobiliar & Anlagen	8-20 Jahre
Fahrzeuge	5-10 Jahre
Büromaschinen & EDV	2-10 Jahre
KVA - Einrichtungen	5-30 Jahre
SVA - Einrichtungen	10-18 Jahre
Gebäude & Ausseneinrichtungen	10-40 Jahre
Schlackenaufbereitung	10 Jahre

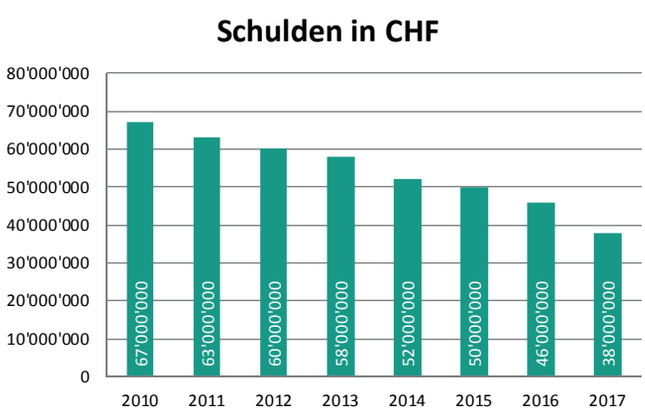
Provision Anlageerneuerung

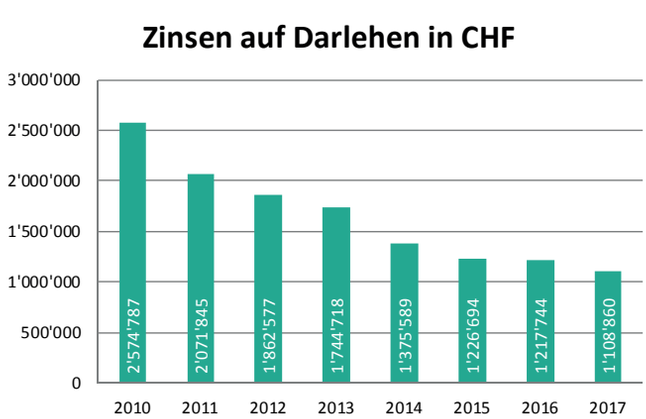
SAIDEF hat für die KVA-Tätigkeiten Subventionen erhalten. Die Gesellschaft amortisiert die erhaltenen Subventionen über 25 Jahre. Im Hinblick auf die Ersatzbeschaffungen der KVA-Anlagen, erneuert sie jährlich eine Ad-hoc-Provision durch eine ausserordentliche Zuweisung.

.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Verzinstes Fremdkapital		Termin	2017	2016
Bankkredit Bank FKB	1.10%	05.04.2017	-	4’000’000
Bankkredit Bank FKB	1.90%	31.12.2017	-	4’000’000
Bankkredit Bank FKB	3.40%	01.03.2018	20’000’000	20’000’000
Bankkredit Bank FKB	2.20%	31.12.2020	5’000’000	5’000’000
Bankkredit Bank FKB	0.75%	04.04.2021	5’000’000	5’000’000
Bankkredit Bank Valiant	2.41%	30.06.2018	2’000’000	2’000’000
Bankkredit Bank Valiant	2.53%	30.06.2019	2’000’000	2’000’000
Bankkredit Bank Valiant	1.39%	30.07.2019	2’000’000	2’000’000
Bankkredit Bank Valiant	2.73%	30.06.2021	2’000’000	2’000’000
Total verzinstes Fremdkapital			**38’000’000**	**46’000’000**
davon kurzfristiges Fremdkapital < 1 Jahr			22’000’000	8’000’000
davon langfristiges Fremdkapital > 1 Jahr			16’000’000	38’000’000





		2017 CHF	2016 CHF
Liste der Beteiligungen	Aktienkapital		
Aktien ISDS Oulens - Nennwert	CHF 200'000	10'000	10'000
Kapitalanteil		5.00%	5.00%
Stimmenanteil		10	10
Aktien CSC Déchets SA - Nennwert	CHF 400'000	100'000	-
Kapitalanteil		25.00%	-
Stimmenanteil		1000	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen		**9'787'966**	**7'982'958**
Abschreibungen auf Sachanlangen		7'235'966	7'534'958
Ausserordentliche Abschreibung		2'552'000	448'000
Honorar für die Revisionsstelle		**13'954**	**18'204**
Leistung in Sachen Revision		13'9554	13'590
Sonstige Dienstleistungen		0	4'614
Fremdkapital infolge Leasing-Finanzierung	Termin		
Baurecht (jährlich)	09.07.2099	71'958	71'958

Jahresdurchschnitt der Vollzeit-Arbeitsstellen während des Geschäftsjahres zwischen :

☐	1 et 9
X	10 et 49
☐	50 et …

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung der Jahresrechnung 2017 während der Verwaltungsratssitzung vom 25. April 2018 zu Handen der Generalversammlung vom 6. Juni 2018.

Sonstige Informationen

Verwendete Umrechnungskurse		**2017**	**2016**
Erfolgsrechung	EUR	1.17015	1.072
Bilanz per 31.12.	EUR	1.17015	1.072

Verbindlichkeiten zugunsten Dritter

Zukünftige geschäftsverbundene Einnahmen wurden der Freiburgischen Kantonalbank als Garantie des Investitionskredits überlassen.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft besitzt ihre eigenen Aktien zur Eintragung ins Aktionariat von Gemeinden, die noch nicht beteiligt sind.		**2017**		**2016**
Anzahl Aktien im Werte von CHF 40.00		963		1'038
Totalwert	CHF	38'520	CHF	41'520

Risikoanalyse

Bei der Evaluierung der Risiken werden die grösstmöglichen Risikoereignisse einkalkuliert. Die Massnahmen für die Beherrschung oder Überwachung der Risiken sind eingeleitet.

Die Referenzdokumente sind:

- Betriebsreglement SAIDEF AG (KVA und SVA)
- Organisationsreglement SAIDEF AG
- Aufgabenaufteilung SAIDEF AG
- Dokumente ICS* SAIDEF AG

Der Verwaltungsrat und die Direktion legen zusammen die Ziele und die nötigen Mittel fest.

*ICS = Internes Controlling System

Der Verwaltungsrat hat die Risikoanalyse während der Sitzung vom13. Dezember 2017 genehmigt.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der **Jahresertrag** beläuft sich auf **CHF 27'147'692** für die Abfall- und Schlammverbrennungsleistungen sowie für den Strom- und Wärmeverkauf, die wiederverwertbare Rückstände und die übrigen Erträge.

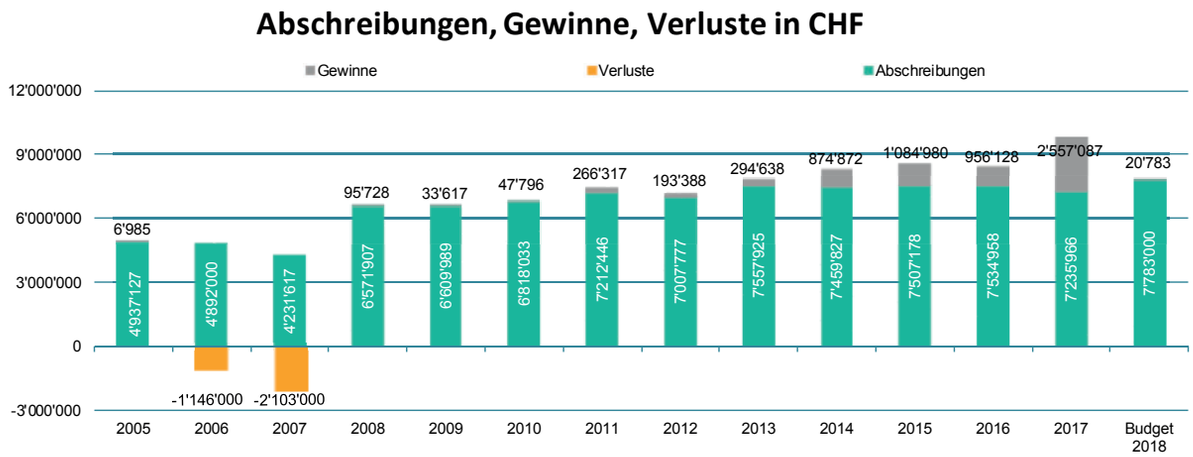
Die **Gesamtaufwendungen vor Abschreibungen** belaufen sich auf **CHF 17'354'640** und umfassen den Betriebs- und Verwaltungsaufwand, die Transportkosten und die Kosten für die Endlagerung der Rückstände.

Für das Jahr 2017 betragen **die auf der Lebensdauer basierenden Abschreibungen CHF 7'235'966:**

	2017 CHF	**2016** CHF
Mobiliar / EDV / Fahrzeuge	259'294	241'835
KVA - Einrichtungen	3'642'402	3'913'713
KVA - Gebäude / Strassen	1'467'790	1'628'766
SVA - Einrichtungen	1'661'538	1'474'120
SVA - Gebäude	204'942	276'524

Eine ausserordentliche Abschreibung von CHF 2'552'000 wurde auf die SVA-Einrichtungen vorgenommen.

Das Betriebsnettoergebnis 2017 beträgt CHF **2'557'087.**



Ausserbetriebliche Operationen

	CHF
Erträge aus Anrechnung der Subventionen	1’255’355
Zuweisung an die Provision für die Erneuerung des Anlagevermögens	1’255’535
Nettoerlös der ausserbetrieblichen Operationen	**0**

Die Bundes- und Kantonssubventionen von CHF 31’383’869 werden während eines Zeitraums von 25 Jahren auf die jeweiligen Erfolgsrechnungen verteilt, das heisst CHF 1’255’355 pro Jahr.

Antrag zur Gewinnverwendung

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Gewinnvortrag	40’271	3’859
Jahresgewinn	5’087	38’532
Bilanzgewinn	**45’358**	**42’391**
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-880	-2’120
Dividende	0	0
Zu übertragendes Ergebnis	**44’478**	**40’271**
Ergebnis aus Veräusserung eigener Aktien	0	3’020

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung **CHF 880** des Jahresergebnisses von 2017 den gesetzlichen Reserven zuzuweisen und den Saldo von **CHF 44’478** auf das Geschäftsjahr 2018 zu übertragen.

Genehmigt durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung der

SAIDEF AG

Claude Gremion
Präsident des Verwaltungsrates

Albert Bachmann
Direktor

10. Bericht der Revisionsstelle

Ernst & Young AG
Avenue de la Gare 39a
Postfach
1002 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
Fax: +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
SAIDEF AG

Lausanne, 28. Februar 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SAIDEF AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Sachanlagenvermögen und Anhang, für das am 31 Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31 Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Tréhan
Zugelassener Revisionsexperte

SAIDEF AG SETZT SICH FÜR DIE GEMEINDEN EIN!

AbfallMEMO®

- Ein modernes und benutzerfreundliches Werkzeug
- Jedes Jahr neu in Papierform aktualisiert
- App und PC-Version in Echtzeit aktualisiert
- Gratis inbegriffen ist die Druckausgabe für ihre Bürger (ausgenommen sind die Versandkosten an die Haushalte)

AbfallMEMO®

- 2017 in 40 Freiburger und Waadtländer Gemeinden praxiserprobt.
- Hat sich seit mehreren Jahren in den Gemeinden des Jurabogens bewährt

Auskunft, Hilfe und Beratung bei der SAIDEF